

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0229-I/A/5/2017

Wien, am 17. Juli 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13184/J des Abgeordneten Josef A. Riemer und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Ist Ihnen der Bericht der Tierschutzorganisationen bekannt?*

Der angesprochene Bericht ist in meinem Ressort nicht bekannt, es liegen verschiedene Presseberichte vor.

Österreich ist als Binnenland mit dem Thema „Tiertransporte am Seeweg“ nur am Rande befasst, einzig die Kontrollen bei der Verladung am Versandort und bei Stichproben auf der Straße fallen in die Zuständigkeit meines Ressorts.

Fragen 2 und 3:

- *Liegen Ihnen noch andere Berichte vor, die sich mit dem Viehtransport beschäftigen?*
- *Wenn ja, welche Aussage haben diese Viehtransportberichte?*

Es wird sehr unterschiedlich über gravierende Vorkommnisse berichtet. Transporte, die vom Hoheitsgebiet Österreichs aus versandt wurden, sind allerdings kaum betroffen. Äußerst selten wird in den Berichten über Dokumentenmängel und Zeitüberschreitungen bei Tiertransporten, die im Hoheitsgebiet Österreichs verladen wurden, berichtet. Dies begründet sich aus den rigorosen und daher

personalaufwendigen Kontrollen, die bei der Verladung von Tiertransporten mit einer Beförderungsdauer von über 8 Stunden besonders streng durchgeführt werden.

Fragen 4 und 8:

- *Welche Maßnahmen setzen Sie, um die Einhaltung der VO 1/2005 zu gewährleisten?*
- *Inwiefern könnte das BMGF Einfluss auf die Kontrollen und die Einhaltung derselben nehmen?*

Ich darf auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 11865/J verweisen.

Frage 5:

- *Wie viele Tiere werden von Österreich in Länder außerhalb der EU transportiert?*

Im Jahr 2016 wurden 21.652 Tiere und im Jahr 2017, zum Stichtag 12. Juni, 9.237 Tiere in Länder außerhalb der Europäischen Union transportiert.

Frage 6:

- *Um welche Tierarten handelt es sich dabei?*

Es handelte sich vorwiegend um Rinder, ein geringer Anteil waren Schweine, Schafe und Ziegen.

Frage 7:

- *Zu welchen Zwecken werden sie in Länder außerhalb der EU transportiert?*

Es werden hauptsächlich Zuchttiere, wenige Masttiere und keine Schlachttiere in Länder außerhalb der EU transportiert.

Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner, MSc

